

## Keine heile Bergwelt Aktuelle Schweizer Krimis



 [Literaturwälla hören »](#)

Von und mit Kurt Schnidrig

Moderation: Joel Bieler

Mittwoch, den 08.05.2013

Bei den neusten Schweizer Krimis lassen sich einige neue Trends ausmachen. Vermehrt liefern nicht nur die grossen Städte die Schauplätze für Verbrechen, auch das Berggebiet rückt in den Fokus der Krimi-Geschichten. Ganz ungewohnt ist aber, dass Schweizer Krimis den Schauplatz ins Ausland verlagern, zum Beispiel in den Kosovo.

Im Kosovo, dort wo die Swisscoy-Soldaten im Dienst sind, spielt sich der aktuelle Krimi „Tatverdacht“ der Schweizer Autorin Petra Ivanov ab. Der Swisscoy-Soldat Fabian Zaugg bekommt es mit der Polizei zu tun, weil er eine Bardame vergewaltigt haben soll. Soldat Zaugg bestreitet diese Vorwürfe energisch, die Spuren am Tatort sind aber eindeutig. Eine Ex-Polizistin aus der Schweiz, Jasmin Meyer, soll vor Ort recherchieren und Licht in den Vergewaltigungs-Fall bringen. Doch bald ist sie sich sicher, dass es sich hier nicht bloss um Vergewaltigung handelt. Hat der Soldat Fabian Zaugg etwas gesehen, was nicht für ihn bestimmt war? Oder möchte er seine Kameraden schützen? „Tatverdacht“ ist ein Schweizer Krimi für helle Köpfe, die gerne ein wenig mitdenken und miträtseln möchten.

Und weiter in der Sendung: Typische Schauplätze für Verbrechen und für Terrorgeschichten sind an jenen Orten zu finden, an denen sich viele Leute treffen. Das ist im echten Leben nicht anders als im richtigen Leben auch. Denken wir nur an die Bomber, die kürzlich beim Zieleinlauf des Boston Marathons zugeschlagen haben. Auch ein Hockey-Spiel ist ein möglicher Schauplatz, zumal die Schweiz zur Zeit weltmeisterlich Eishockey spielt. Während 5000 Fans im Hockey-Stadion des HC Fribourg-Gottéron sind, plant ein Krimineller den grossen Coup. Er will bei reichen Leuten einbrechen, die sich zu dieser Zeit im Eishockey-Stadion befinden. Während dem Hockeymatch geht der Einbrecher auf Tour, aber schon in der ersten Wohnung, die er aufgebrochen hat, gibt es Probleme. Da liegt nämlich eine Leiche. „Gastspiel“ – das ist eine intelligente Krimi-Komödie, die sich in der Freiburger Altstadt abspielt, während die Freiburgerinnen und Freiburger ihrem HC Fribourg-Gottéron die Daumen drücken.

Originelle Krimis mit viel Lokalkolorit kommen aus dem Appenzeller-Land. Will man der Werbung glauben, machen die Appenzeller ein riesiges Geheimnis rund um das Rezept ihres Appenzeller Käses. Was nur steckt da für eine Kräutermischung in diesen Käse-Laiben? Im Kriminalroman von Andreas Giger mit dem Titel „Mord im Nord“ sorgt ein Komitee dafür, dass das geheime Rezept nicht in falsche Hände gerät, denn schliesslich stammt das Käse-Rezept von einem Mönch, der schon lange tot ist. Aber als das Komitee „zur Bewahrung des Rezepts für Appenzeller Käse“ einen Käse, hergestellt nach dem Kräuterbitter-Rezept, testen möchte, löst die Käseprobe bei einzelnen Personen einen Rausch aus, ein unbeschreibliches Gefühl. Bei anderen Komitee-Mitgliedern kommt es zu einer Katastrophe: Ein Mitglied aus dem Komitee stirbt unter Gewalteinwirkung. „Mord im Nord“ ist eine hochspannende Story, aufgemischt mit Appenzeller Geschichten und Skurrilitäten aus dem Appenzeller Land. Die Mischung in diesem Krimi ist fast genauso gelungen wie die geheime Kräuter-Mischung im Appenzeller-Käse.

Szenenwechsel: Wie wäre es mit einer „Gourmet-Fahrt im Glacier-Express“ von Zermatt durchs Gotthard-Massiv nach Andermatt? Aus der Weltliteratur kennen wir den Krimi-Klassiker „Mord im Orientexpress“ von Agatha Christie. Im kleineren Rahmen, aber fast ebenso spannend, präsentiert sich der Mordfall im Glacier Express. Eine hübsche Frau bestellt im Glacier Express ein wunderbares Dessert. Mit dem wunderbaren Dessert im Magen kippt sie vom Stuhl und fällt unter den Tisch. Leider bleibt es im Krimi nicht bei diesem einen Todesfall. Wer hat die Schuld an den Todesfällen? Vielleicht der rätselhafte Gault-Millau-Tester? Oder ein älteres Ehepaar? „Mord im Nord“ ist ein interessanter Lese-Tipp für alle Krimi-Fans, besonders zwischen Zermatt und Andermatt.

Und zum Schluss: Für anspruchsvolle Krimi-Feinschmecker ist soeben der Polit-Krimi „Wahlschlacht“ herausgekommen. In der Schweiz ist Wahl- und Abstimmungstag und im Schweizer Fernsehen läuft eine grosse Wahlsendung. Oder besser gesagt: Eine grosse Wahlsendung sollte laufen, denn auf dem Areal des Deutschschweizer Fernsehens werden zwei Leichen aufgefunden. Später werden zwei TV-Journalisten entführt und ein Polizist verschwindet spurlos. Für alle wird klar: Da ist kein Einzeltäter am Werk. Wollen gewaltbereite Nationalisten die Wahlsendung für ihre Zwecke missbrauchen? Die Lage gerät völlig ausser Kontrolle als im Fernsehstudio eine Bombe tickt...

Literaturangaben zur Sendung:

- Petra Ivanov: Tatverdacht. Unionsverlag, 2013.
- Markus Matzner: Wahlschlacht. Gmeiner Verlag, 2013.
- Pierre Paillasse, David Biemann: Gastspiel. WOA Verlag, 2013.
- Andreas Giger: Mord im Nord. Emons Verlag, 2013.
- Christine Bonvin: Gourmetfahrt im Glacier Express. Verlag KSB Media, 2012.




Dienstag, 08.01.2013

Christine Bonvin, Siders

Genussvoll durchs Leben

Auf der Gourmetfahrt mit dem Glacier Express durch das Gotthardmassiv ereignen sich zwei eigenartige Vorfälle. Eine zierliche Frau fällt nach dem Dessert tot unter den Tisch. Und, ein inkognito mitreisender Gault Millau Tester ist nach diesem Vorfall beim Halt in Andermatt nicht wieder zugestiegen. Dies ist ein kurzer Auszug aus dem Buch "Gourmetfahrt im Glacier Express" – geschrieben von Christine Bonvin. Mehr zu diesem Genusskrimi und wie es dazu kam, verrät die Unterwalliserin, die in der Weinbranche tätig ist, in der Sendung zum Kaffee. Soviel vornweg: Die diplomierte Betriebswirtschaftlerin liebt das Leben, isst selber gerne gut und trinkt mit Genuss ein Gläschen Wein.

 [Beitrag anhören](#)